

SEPTEMBER 2026

WIR KÖNNEN NICHTS BLEIBEN WIE ES IST
DIE TRÄUME KÖNNEN WAHR WERDEN
ANGELALAND

HLTM
HESSISCHES
LANDESTHEATER
MARBURG

THEATERKASSE
SIEHEN SIE SICH
AN DER KASSE
UND AN DER
TICKETKASSE
100%
TICKETKASSE

GROSSES TASCH		KLEINES TASCH		ERWIN-PISCATOR-HAUS	EXTRA
DO 03	LIEBE MARBURGER*INNEN, LIEBE MENSCHEN IN HESSEN, LIEBE ZUSCHAUER*INNEN! DER MORIGIGE TAG IST UNS ALLEN! Und so wollen wir mit Ihnen in der Spielzeit 2026/2027 die Möglichkeiten, Narrative für ein besseres, anderes Morgen zu erzählen, ergründen – ausgehend vom Hier und Jetzt. Der tiefen Hoffnung verpflichtet, dass das Glas halb voll sein möge, bemühen wir die Vorstellungskraft für ein besseres, anderes Morgen und entwickeln so eine Idee, wie es (auch) sein könnte. Wir freuen uns daher auf eine Spielzeit mit Ihnen allen, denn DER MORIGIGE TAG IST UNS ALLEN! Herzlich, Ihre Intendant*innen Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß				19.30 – 21.00 Gastspiel in Kirchhain DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+
MI 16				18.00 THEATER TRIFFT SCHULE – INFOABEND FÜR PÄDAGOG*INNEN	
FR 18				ERÖFFNUNG 19.30 Premiere ABO P / ABO P* ANGELALAND Juliane Hendes 14+ Einführung: 19.00 anschl. Premierenfeier	
SA 19	WERDEN SIE ABONENNT*IN! Die neue Spielzeit fängt an und Sie können noch Abonennt*innen werden. Möchten Sie schon jetzt all Ihre Theater-Besuche in Ihren Terminkalender eintragen? Dann entscheiden Sie sich für eines unserer Fest-Abos: Ob mit dem Großen Premierenabo (ABO P) einfach alle Premieren, mit dem Kleinen Premierenabo (ABO P*) einige der Premieren besuchen oder mit unserem Diens-tags-, Mittwochs- oder Freitagsabo immer an Ihrem Lieblings-Wochentag gehen – für jede*n ist etwas dabei! Als Fest-Abonent*in erwarten Sie zahlreiche Vorteile: Sie sparen bis zu 35 % des regulären Eintrittspreises und erhalten einen Treuerabatt von 10 % auf den Normalpreis aller zusätzlichen Einzeltickets. Ihre Karten bekommen Sie zugeschickt, und Ihr fester Platz ist Ihnen jederzeit sicher – lassen Sie sich das nicht entgehen! Wir beraten Sie gern: kasse@hltn.de oder 06421/990270				ERÖFFNUNG 15.00 – 15.30 Premiere Mini Tasch KOMMT DAS NASHORN Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch 3+ anschl. Premierenfeier
SO 20					14.45 – 15.15 Waggonhalle Marburg Aufführung zum Weltkindertag KOMMT DAS NASHORN Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch 3+ Eintritt frei
DI 22				19.30 ANGELALAND Juliane Hendes 14+ Einführung: 19.00	DI ABO
MI 23	FLEXIBEL UND SPONTAN INS THEATER! Wollen Sie sich lieber nicht festlegen? Auch kein Problem! Mit einer unserer Abo-Cards können Sie 6, 9 oder 13 Inszenierungen Ihrer Wahl besuchen und haben freie Wahl, für welche Vorstellungen Sie Ihre Abo-Card einlösen wollen. Sie sparen bis zu 44% des regulären Eintrittspreises und erhalten beim Kauf der Abo-Cards persönliche Aktions- und Gutscheincodes. Mit der Geschenk-Abo-Card können Sie diesen wunderbaren Deal auch an andere Menschen verschenken. Unsere Abo-Cards sind jetzt auch online buch- und einlösbar. Wir beraten Sie gern: kasse@hltn.de oder 06421/990270				10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Schwalmstadt KOMMT DAS NASHORN Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch 3+ 19.30 Mini Tasch THE DARK SIDE OF THE GDR Bibiana Malay 14+
DO 24				19.30 ANGELALAND Juliane Hendes 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch	2 FÜR 1 10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Marburg KOMMT DAS NASHORN Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch 3+
FR 25					11.00 – 11.30 Gastspiel in Marburg KOMMT DAS NASHORN Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch 3+
SA 26	ERÖFFNUNG 19.30 Premiere ABO P DER PROZESS Franz Kafka 14+ Einführung: 19.00 anschl. Premierenfeier				
SO 27		HEAVEN CAN WAIT – DER FILM 08.09.2026 um 17.00 Uhr & 19.30 Uhr & 20.10.2026 um 19.30 Uhr Capitol Filmkunsttheater In HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT entdecken wir das Herz des Hamburger Chores, in dem alle Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und das unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erfahren, das nur das Singen bieten kann. „Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“ – diese Emotion durchdringt den Film, während wir sechs Chormitglieder auf ihrer mutigen Reise beobachten, die sich trauen, sich im hohen Alter vor ein Publikum zu stellen und ein Stück ihrer Seele preiszugeben. Die Herausforderung, sich zu öffnen und mit ihrem Gesang zu berühren, ist groß, denn diese „Kriegsgeneration“ hat nie gelernt, über ihre Gefühle zu sprechen. Chorleiter Jan-Christof Scheibe kämpft ebenfalls mit seinen eigenen Grenzen, wenn er moderne Hits wie „Emanuela“ von Fettes Brot auswählt, die eine innere Haltung erfordern, um auf der Bühne zu überzeugen. Inmitten von Höhen und Tiefen entwickelt sich der Chor zu einer zweiten Familie und einem Seelenrefugium für seine Mitglieder. Gemeinsam schaffen sie es, sich zu öffnen und das Publikum in ihren Bann zu ziehen, während sie durch ihre Musik ihre inneren Barrieren überwinden und echte Emotionen zum Ausdruck bringen. Der HEAVEN CAN WAIT Chor mit dem Programm JETZT ERST RECHT ist am 15.10.2026 um 19.30 im Erwin-Piscator-Haus zu sehen. Tickets bekommen Sie online und an unserer Theaterkasse.			15.00 – 15.30 Mini Tasch KOMMT DAS NASHORN Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch 3+ KINDERABO
MO 28					09.30 – 10.15 / 11.30 - 12.15 Gastspiel in Marburg ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA Petra Piuk & Gemma Palacio 10+
DI 29	19.30 DER PROZESS Franz Kafka 14+ Einführung: 19.00				09.40 – 10.25 / 11.30 - 12.15 Gastspiel in Steinatal ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA Petra Piuk & Gemma Palacio 10+ 11.00 – 11.30 Gastspiel in Stadtallendorf KOMMT DAS NASHORN Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch 3+
MI 30				19.30 ANGELALAND Juliane Hendes 14+ Einführung: 19.00	MI ABO

PREMIEREN

ANGELALAND

Juliane Hendes
Ein Stück Zeitgeschichte mit speziell ausgewählter Musik

Premiere: 18.09.2026, 19.30, Erwin-Piscator-Haus

Angela Merkel hat in ihrer 16-jährigen Kanzlerinnenschaft zusammengeführt, was nicht zusammen sein konnte. Manchmal auch nicht wollte. Auch in sich selbst. „Sie war das Land. Das ganze Land. Angelaland.“

Karl-Konrad wird das Wort ergreifen und diese berühmte Angela in seinen, in unseren Mittelpunkt stellen. Revue passieren lassen, was da alles war an konspirativen und historischen Ereignissen und gleichzeitig fragen: Was ist aus uns Deutschen geworden, was geblieben? „Der Gedanke an Angela Merkel löst doch Geborgenheit aus.“ Oder nicht?

Ein unterhaltsames Fest zwischen Tatsachen und Fantasie, dem Intonieren der Worte und der Noten. Ein Glück, dass unser Land Freiheit versprüht und „Die Gedanken ... frei“ sein dürfen. Dabei vergessen wir nicht den „Farbfilm“, wenn wir „Über sieben Brücken gehen“. Ja, es können nur Versatzstücke der Wirklichkeit(en) werden. Doch Karl-Konrad hat Angela gekannt, mit ihr zusammen Wein getrunken, gelacht und gesungen, er weiß genau, was für eine witzige Person Angela war und ist, welche Lieder sie mochte und mag.

Perspektiven auf Deutschland werden durch die Autorin Juliane Hendes und die Regisseurin Eva Lange an diesem Abend neu vermessen. Die Blickwinkel „unseres Landes“ ins Hier und Jetzt werden neu geschrieben. Unsere Erinnerungsynapsen neu belebt. Am Ende bleibt die „Freiheit“, welche weiterreichen kann als jede Kanzlerinnenschaft.

Mit dabei: Unsere gemeinsamen Songs, aus Ost und West, Nord und Süd, und was wir daraus machen. Denn: DER MORGIGE TAG IST UNS ALLEN.

Seit 2016 arbeitet Juliane Hendes als freie Dramaturgin und Autorin. Als Autorin beschäftigt sie sich u.a. mit ostdeutscher Geschichte und ihrer westdeutschen Wahrnehmung.

Ein Liederabend **für alle Menschen ab 14 Jahren**, die unsere Geschichte mit einem Augenzwinkern für die Zukunft, für unser Später, erleben möchten und aufhören wollen, sich etwas vorzumachen.

Regie: Eva Lange / Bühne: Agathe MacQueen / Kostüme: Ulrike Obermüller / Musikalische Leitung: Christian Keul / Dramaturgie: Petra Thöring / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: Flamur Blakaj, Lisa Grosche, Zenzi Huber, Tomris Lahusen*, Aliona Marchenko, Sven Demandt (Schlagzeug), Andreas Jamin (Posaune), Dirk Kunz (Bass) und Christian Keul (Keyboard und Gitarre)

KOMMT DAS NASHORN

Nach einem Bilderbuch von Heinz Janisch

Premiere: 19.09.2026, 15.00, Theater am Schwanhof, Mini Tasch

Wir alle sind verschieden und doch sind wir alle gut so, wie wir sind.

Diese Botschaft erzählt das Buch KOMMT DAS NASHORN von Heinz Janisch, in dem sich ein großes graues Nashorn wünscht, so leicht und klein und flink wie der Vogel zu sein, der sich auf seinem Rücken ausruht. Doch keiner der beiden kommt aus seiner Haut und seinem Körper und das ist auch gut so, denn jede*r hat seine ihm*ihr eigenen herrlichen Eigenschaften.

Das Nashorn wird gebraucht – als Zufluchtsort, als Gebirge.

Der Vogel wird gebraucht – als vergnügter Gefährte, als Schneeflocke.

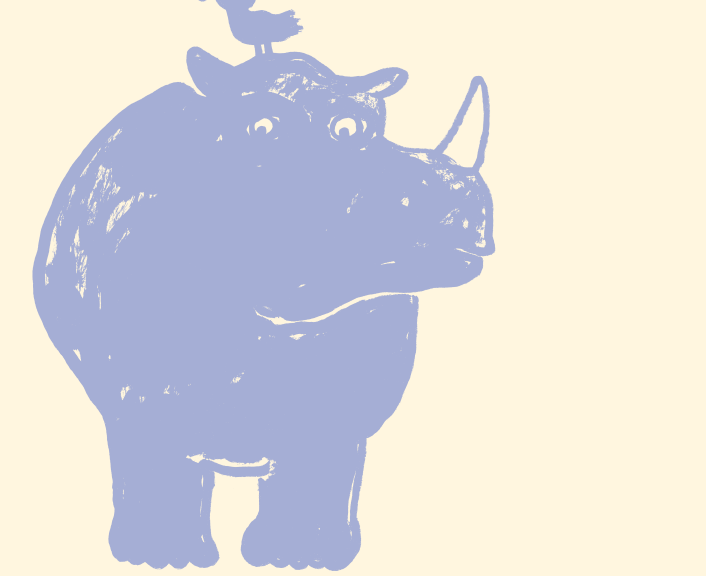
Wie jedes Tier haben auch wir jede*r unsere ganz eigenen Fähigkeiten und Besonderheiten.

Bist du eher erhaben und majestätisch wie ein Löwe? Oder flink und klug wie eine kleine Maus?

Lässig und lang wie eine Giraffe? Oder leise und listig wie ein Uhu?

Für alle Menschen ab 3 Jahren, die entdecken wollen, welches Tier in ihnen steckt und wie schön es ist, verschieden zu sein.

Regie & Bühne & Kostüme: Adeline Rüss / Musikalische Beratung: Christian Keul / Dramaturgie: Mahsa Asgari / Theaterpädagogik: Lotta Janßen / Mit: Faris Saleh und David Zico



DER PROZESS

Franz Kafka
In einer Fassung von Bettina Rehm und Cornelius Edlefsen

Premiere: 26.09.2026, 19.30, Theater am Schwanhof, Großes Tasch

Josef K., erster Prokurist einer großen Bank, wird am Tag seines dreißigsten Geburtstags in seinem Zimmer verhaftet. Weder aber wird er festgesetzt, noch soll er sonst etwas an seinem Alltag ändern – arbeiten, ausgehen, Menschen treffen, alles wie immer. Nur eben, dass über allem nun der Schatten einer Schuld liegt, die der Prokurist auf sich geladen haben soll und von der er nichts weiß, oder die er nicht zugeben bereit ist. Was wie ein bitterböser Scherz anmutet, ist der Beginn einer Reise in ein undurchschaubares, omnipräsentes bürokratisches System: K. wird zu einem Verhör auf den Dachboden eines heruntergekommenen Mietshauses geladen; an seinem Arbeitsplatz wird er Zeuge der barbarischen Bestrafung zweier Mitarbeitenden der Justiz; ein bettlägeriger Anwalt soll helfen und lässt doch nur seine Macht über Josef K. erkennen. Immer stärker dringt das Gerichtswesen in K.s Leben ein, immer weniger ist es ihm möglich, seinen Alltag zu bestreiten und aus allen Ecken scheint er beobachtet zu werden. Dabei bleibt jede wirkliche Hilfe aus, die unsichtbaren Fesseln legen sich immer fester um ihn, bis am Ende kein Auskommen mehr ist. Der Prokurist wird am Vorabend seines einunddreißigsten Geburtstags hingerichtet, ohne dass ein Urteil gefällt oder ihm eine Schuld bewiesen wurde.

Der unvollendete Roman Franz Kafkas (1883-1924), 1925 posthum veröffentlicht, ist seit Erscheinen Gegenstand von Diskussion und literaturwissenschaftlichen Deutungsversuchen. „Der Prozess“ ist ein surrealer Albtraum, ein Krimi und ein sprachlich dichtes Kunstwerk, das sich jeder genauen Lesart entzieht und im Augenschein jeder Gegenwart eine neue Dringlichkeit beweist. In einer Zeit, in der Justiz- und Rechtssysteme weltweit ins Wanken geraten, manipuliert werden, in denen Recht und Gerechtigkeit immer mehr zur Auslegungssache der Herrschenden werden, zeigt sich Kafkas Roman heute aktueller denn je.

Für alle Menschen ab 14 Jahren, die sich mit Recht und Gerechtigkeit auseinandersetzen wollen und ihren kritischen Blick auf unsere Gegenwart schulen möchten.

Regie: Bettina Rehm / Bühne & Kostüme: Clara Wanke / Dramaturgie: Cornelius Edlefsen / Theaterpädagogik: Michael Pietsch / Mit: Saskia Boden-Dilling, Sven Brormann, Tobias Neumann, Greta Lou Plenkens, Georg Santner und Ulrike Walther

SPECIALS

THEATER TRIFFT SCHULE – INFOABEND FÜR PÄDAGOG*INNEN

16.09.2026, 18.00, Erwin-Piscator-Haus

Gemeinsam mit den Schulen starten wir in die neue Spielzeit unter dem Motto DER MORGIGE TAG IST UNS ALLEN.

Los gehts im September mit drei Premieren für alle Altersklassen. Zur Einstimmung laden wir herzlich ein zum INFOABEND am Mittwoch, 16.09., um 18.00 Uhr im Erwin-Piscator-Haus (Treffpunkt Foyer).

Wir präsentieren den gesamten Spielplan 2026 / 2027 und besuchen anschließend die Hauptprobe von ANGELALAND in der Inszenierung von Intendant*in Eva Lange.

THE DARK SIDE OF THE GDR

Bibiana Malay
Eine dokumentarisch-musikalische Zeitreise in die 1970er und 1980er Jahre Ost-Berlins

23.09.2026, 19.30, Theater am Schwanhof, Mini Tasch

Geboren und aufgewachsen in der Hauptstadt der DDR, war das Einzige, was sie von ihren Mitmenschen unterschied, ihr Aussehen. Entgegen der offiziellen Doktrin von internationaler Solidarität und Völkerfreundschaft erzählt Bibiana Malay anhand von authentischen Zeugnissen, von Tagebüchern, Stasi-Akten, Songs, erinnerten Geschichten und Briefen, wie sie als Kind unerschwelligem Rassismus in der DDR erfahren hat. Eindringlich widmet sich Ensemblemitglied Bibiana Malay einem oft vernachlässigten Teil deutsch-deutscher Geschichte und skizziert den tief in der Gesellschaft verankerten Rassismus. Ein Theaterabend, der weit über seine beschriebene Zeitlichkeit hinausweist, ein Plädoyer für Mitmenschlichkeit und zugleich ein spielerisch und musikalisch aufbereitetes Stück Geschichte, das nicht dem Vergessen anheimfallen darf.

Ein Abend **für alle Menschen ab 14 Jahren**, die sich für Geschichte und Politik interessieren und verschiedene Blickwinkel auf gesellschaftliche Zusammenhänge gewinnen wollen.

Regie & Textauswahl & Dramaturgie: Grit Diaz de Arce & Bibiana Malay / Mit: Bibiana Malay

* Schauspielstudio Marburg – Kooperation zwischen dem HLTm und der Kunstuniversität Graz

SERVICE

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Telefon: 0 64 21. 99 02 70, E-Mail: kasse@hltm.de
Afterwork-Kasse, Theater am Schwanhof, Do: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Unsere Theaterkasse ist ab dem 20.08.2026 um 12.00 Uhr wieder für Sie da.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 25; Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Dewner in Stadtallendorf; u. v. m.

PREISE

Erwin-Piscator-Haus (Musikalische Produktion): 24-30 Euro / erm. 12-16 Euro
Theater am Schwanhof – Großes Tasch: 19-21 Euro / erm. 10-11 Euro
Theater am Schwanhof – Kleines Tasch: 19 Euro / erm. 10 Euro
Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen: Kinder / Jugendliche 7,50 Euro, Erwachsene 10,50 Euro
HLTm-Kulturticket: kostenloser Eintritt für Studierende der Philipps-Universität Marburg; ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen, KUSS 2 FÜR 1 (online und an allen Vorverkaufsstellen, gültig für Normalpreistickets)

Für Sonderveranstaltungen in Marburg gelten gesonderte Preise:
THE DARK SIDE OF THE GDR: 10,50 Euro / erm. 7,50 Euro

Alle Kartenpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Ein Umtausch von Karten gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung, die über unsere Theaterkasse gekauft werden, ist bis 12 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages möglich. Für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen ist eine Umbuchung bis zum letzten Werktag davor um 12 Uhr möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse in der Oberstadt, an den Abendkassen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit Karte bezahlen. Über unseren Reservix-Webshop können Sie ab sofort Ihre Karten mit der print@home-Funktion auch Zuhause ausdrucken. Reservix berechnet zusätzlich zu Ihrer Bestellung 2 Euro Servicegebühr.

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH / Intendanz: Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß / Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Dr. Thomas Spies und Sabine Rehberg (alle zwei Jahre wechselnd) / Redaktion: Elisa Tittl / Texte: Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik / Gestaltung: Via Grafik Gestaltungsbüro / Druck: Henrich-Druck Neustadt (Hessen) / Auflage: 10.000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTm.DE

FIND US ON:   

Dies alles ermöglichen

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

MARBURG
Die Universitätsstadt

Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

skmb.de